

Newsletter des Brustzentrums

Ausgabe 12/2017

Neues aus dem Brustzentrum am Klinikum der Universität München, Frauenklinik Campus Grosshadern & Campus Innenstadt



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters „Neues aus dem Brustzentrum am Klinikum der Universität München, Campus Großhadern und Campus Innenstadt“ vorzustellen.

Unter Leitung von Frau PD Dr. Ditsch haben wir jetzt unser Zentrum für familiären Brustkrebs und gynäkologische Tumorerkrankungen an der Frauenklinik der LMU erfolgreich erweitert.

Wir berichten über den ABC4 Kongress vom November zum metastasierten Mammakarzinom und weitere Angebote für Sie und unsere Patientinnen, so auch den Kochkurs für Krebspatienten.

Kaum ein Thema wird momentan in Laien- wie Fachkreisen so diskutiert wie der Einsatz von Methadon und Cannabis in der Krebstherapie. Hier findet am 27.11.2017 die Patienteninformationsveranstaltung und am 13.12.2017 im Rahmen der ASPO-Reihe in Großhadern die Ärzte- Informationsveranstaltung statt.

Zum Aushang für Ihre Patientinnen legen wir Ihnen unser Angebot der monatlichen Gesprächsabende 2018 bei.

Herzlich laden wir Sie zu unserem diesjährigen Wintersymposium am 16. Dezember ein und freuen uns auf den Austausch zu aktuellen Entwicklungen bei Gynäkologischen Tumoren sowie Brustkrebs. Zudem bedanken wir uns für die kollegiale Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und in Zukunft – zum Wohle der uns gemeinsam anvertrauten Patientinnen und Patienten.

Wir wünschen Ihnen, Ihrem Team und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Start in das Jahr 2018.

Prof. Nadia Harbeck und Prof. Sven Mahner



Prof. Dr. med. N. Harbeck
Leitung Brustzentrum



Prof. Dr. med. S. Mahner
Direktor der Frauenklinik



SAVE THE DATE

11. Wintersymposium München 2017

15. und 16. Dezember 2017
Hilton Munich Park, München

Gynäkologische Tumoren und Brustkrebs: Aktuelle Entwicklungen Neues aus San Antonio

KEYNOTE LECTURE:
Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas du Bois

Veranstalter:
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe der Universität München (LMU)
Direktor: Prof. Dr. med. Sven Mahner

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. med. Nadia Harbeck
Prof. Dr. med. Sven Mahner



Informationen &
Anmeldung
unter

www.wintersymposium-muenchen.de

Zentrum für familiären Brustkrebs und gynäkologische Tumorerkrankungen am KUM

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Angebot der seit vielen Jahren am Standort Großhadern der LMU etablierten „Sprechstunde für erblichen Brust- und Eierstockkrebs“ nun Ihren Patientinnen und Patienten sowie Ratsuchenden aus familiär belasteten Familien seit dem 01.10.2017 in deutlich erweitertem Umfang zur Verfügung steht. Neben der Teamvergrößerung und der Einführung der zusätzlichen Sprechstunde am Standort Maistrasse konnte aktuell und neu die Labordiagnostik am Standort der LMU etabliert werden.

Die Labordiagnostik beinhaltet die vom Deutschen Konsortium für erblichen Brust- und Eierstockkrebs etablierte Multigen-Panelanalyse (TruRisk®). Bei gesonderten Fragestellungen kann die Exom-Sequenzierung angeboten werden. Die Vorstellung an Mammakarzinom Erkrankter und von Ovarial- bzw. Endometriumkarzinom Betroffener erfolgt über die Risikosprechstunde. Als eines der führenden Mitglieder der Task-Force im Deutschen Konsortium für erblichen Brust- und Eierstockkrebs steht für uns die Erarbeitung der klinischen Konsequenzen im Vordergrund, welche eine jeweils nach Mutation und aktueller Datenlage angepasste Früherkennung und Aufklärung bzw. Empfehlung für prophylaktische Maßnahmen, aber auch deren Vermeidung im Sinne einer „Übertherapie“ und eine Verbesserung der personalisierten Tumorthherapie beinhaltet.

Nach den aktuellen Empfehlungen beginnt die Teilnahme am Früherkennungsprogramm für Erkrankte oder Ratsuchende mit einer krankheitsverursachenden Mutation in *BRCA1* und *BRCA2* ab dem 25., in einem der „Core-Gene“ *ATM*, *CDH1*, *PALB2* ab dem 30., und für *TP53*-Mutations-trägerinnen ab dem 20. Lebensjahr. Es endet mit dem 70. Lebensjahr und beinhaltet jährliche Sonographien und MRT (letzteres bis zu einer mammographischen Brustdrüsendichte von ACR1). Für Nicht-Mutationsträger, aber hohem genetischem Risiko, wird das Früherkennungsprogramm derzeit vom 30.-50. Lebensjahr angeboten, danach das Routine-Mammographiescreening.

Entsprechend den S3-Leitlinien und dem seit 01.01.2017 für Bayern geltenden VDEK-Vertrag werden Hochrisikopatientinnen bzw. deren Verwandte an spezialisierte Zentren (Konsortialzentren und Kooperationspartner der spezialisierten Brust- und gynäkologischen Zentren) (klinikum.uni-muenchen.de: Sprechstunde Erblicher Brust- und Eierstockkrebs; www.aekwl.de/brustzentren-download) überwiesen, die seitdem auch die Kostenübernahme im Einzelfall eines Ovarialkarzinoms oder singulären triple-negativen Mammakarzinoms (bis zum Alter von 50 Jahren) gewährleisten. Eine Schulung der Kooperationspartner durch das jeweilige Konsortialzentrum ermöglicht dazu erstmals auch eine flächendeckende Versorgung.

Zentrum für familiären Brustkrebs und gynäkologische Tumorerkrankungen am KUM

Anmeldung & Kontakt: Frau Manuela Jähmig
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Marchioninistr. 15, 81377 München
Tel.: 089 44 00-775 72
Fax: 089 44 00-775 73
E-Mail: fr.genetik@med.uni-muenchen.de



Wenn Sie für Ihre Praxis/Klinik weitere Flyer **Gesprächsabende** benötigen, schreiben Sie uns eine Email: brustzentrum@med.uni-muenchen.de

Das Klinikum der Universität München ist an beiden Standorten (Großhadern/Innenstadt) unter der gemeinsamen Amtsrufnummer 089 4400 0 zu erreichen.

Erreichbarkeit des Brustzentrums

Zentrale Email-Adresse: brustzentrum@med.uni-muenchen.de

Standort Grosshadern

Anmeldung Patientinnen
Telefon (089) 4400 76806 FAX (089) 4400 76840
Email: brustzentrum-gh-anmeldung@med.uni-muenchen.de

Standort Innenstadt / Maistrasse

Anmeldung Patientinnen
Telefon (089) 4400 54110 FAX (089) 4400 54184
Email: brustzentrum-inn-anmeldung@med.uni-muenchen.de

Alle Informationen zum Brustzentrum:
www.lmu-brustzentrum.de

Sekretariat Prof. Harbeck:

Telefon: (089) 4400 77581 FAX (089) 4400 77582

Email: sekretariat-prof-harbeck@med.uni-muenchen.de

In dringenden Fällen sind Frau Prof. Harbeck (0173 8621171), Frau OÄ Dr. Würstlein (0162 4207459); Frau OÄ Dr. von Bodungen (0152 5488 9208), Frau OÄ PD Dr. Ditsch (0152 5484 8468) direkt erreichbar.

Um unsere Daten zu aktualisieren und zur besseren Kommunikation und Informationsweitergabe bitten wir Sie um eine einmalige E-Mail/Fax mit folgenden Angaben zu Ihrer Praxis:

Arzt-/Praxisname, E-Mail, Telefonnummer Anmeldung, Telefonnummer für Arztrückfragen, Faxnummer.
Vielen Dank für Ihre Rückmeldung an:
brustzentrum@med.uni-muenchen.de oder FAX: (089) 4400 77582

4th ESO-ESMO International Consensus Conference

Vom 2.-4.11.2017 fand in Lissabon die 4. Internationale Konsensus-Konferenz zum Metastasierten Mammakarzinom (ABC4) statt. Frau Prof. Harbeck, als Mitglied des Steering Komitees, Herr Prof. Thomssen (Halle/Saale) sowie Frau Renate Haidinger (Brustkrebs Deutschland e.V.) waren als deutsche Vertreter in der Faculty und im Panel vertreten. Die beschlossenen Empfehlungen decken sich im Wesentlichen mit den deutschen AGO Leitlinien. Ein wichtiges

Statement war in diesem Jahr, für prämenopausale Patientinnen nach Ovarialsuppression dieselben endokrin-basierten Therapien zu empfehlen wie für postmenopausale Patientinnen. Die nächste Konferenz, ABC5, wird vom 14.-16.11. 2019 wieder in Lissabon stattfinden.

Die aktuellen Statements finden sich unter www.abc-lisbon.org



Neues aus der Studienzentrale Onkologie der Frauenklinik

Für 2017/18 konnten wir unser Studienangebote beim Mammakarzinom im (neo)adjuvanten und metastasierten Setting erweitern.

NEOADJUVANT: Das Triple negative Mammakarzinom stellt uns immer wieder vor eine große Herausforderung. Der Einsatz von Checkpoint-Inhibitoren wie Pembrolizumab oder Atezolizumab erreicht ein verbessertes Ansprechen.

Die KEYNOTE 522 Studie erweitert die neoadjuvante Systemtherapie des TNBC (Paclitaxel + Carboplatin+ Anthracyclin) mit Pembrolizumab. Nach der Operation und ggf. Bestrahlung wird der Einsatz der Studienmedikation fortgesetzt – im Sinne einer Erhaltungstherapie.

Gleiches gilt für die IMpassion031 Studie, hier kommt Atezolizumab zusätzlich zur neoadjuvanten Systemtherapie (nab-Paclitaxel Anthracyclin + Cyclophosphamid) beim TNBC zum Einsatz und ebenso als Erhaltungstherapie für 12 Monate im Anschluß an OP und ggf. Bestrahlung.

Die Westdeutsche Studiengruppe hat sich als nationale akademische Forschungsgruppe vor allem der Idee der personalisierten Medizin mit Deeskalationstherapien verpflichtet – darunter auch das ADAPT-Studi-**enprotokoll**. Nach den herausragenden Ergebnissen der ersten ADAPT – Studien starten jetzt die Folgeprotokolle, zunächst für das Hormonrezeptor positive UND HER2neu positive Mammakarzinom - triple positiv = TP II: Hier wird als primärer Endpunkt die pathologische Komplettremission im neoadjuvanten Setting unter rein endokriner Therapie mit HER2-Doppelblockade vs. Paclitaxel weekly mit HER2-Doppelblockade geprüft.

ADJUVANT: In **monarchE** wird die adjuvante endokrine Therapie (Anastrozol / Letrozol) in der Zeit nach Operation, evtl. Chemotherapie und Bestrahlung um Abemaciclib (CDK 4/6-Inhibitor) erweitert. Somit bietet sich eine Intensivierung der Therapie bei postmenopausalen Patientinnen mit erhöhtem Rückfallrisiko mit Hormonrezeptor positivem, HER2neu negativem Mammakarzinom. Dafür schließen wir gerne auch Patientinnen anderer Zentren postoperativ ein.

METASTASIIERT: Im Rahmen der **KEYNOTE 355 Studie** können Patientinnen mit Erstmetastasierung (primär oder first line) für den Einsatz von Pembrolizumab versus Monotherapie randomisiert werden – die einzige Option, in der Metastasierung sofort eine Immuntherapie zu starten.

In **PreCycle** bewerten die Patientinnen die Lebensqualität unter Therapie eines metastasierten oder lokal fortgeschrittenen hormonrezeptorpositiven, HER2-negativen Mammakarzinoms elektronisch auf Basis eines EHealth-unterstützten Therapiemanagements. Hier steht der Immunmodulator Pembrolizumab in Kombination mit Letrozol oder Fulvestrant im Mittelpunkt.

Einen innovativen Untersuchungsansatz bieten wir am Standort Großhadern:

In **TRANSCAN** (europäisches Verbundprojekt zur Molekularen Bildgebung beim Mammakarzinom) werden Patientinnen mit Hormonrezeptor positivem Tumor bei Erstmetastasierung mittels PET/CT untersucht. Hierbei wird ein neuer Tracer eingesetzt, der dem natürlichen Östrogen ähnelt und somit ebenfalls am Östrogenrezeptor der Zellen andockt. Entsprechend der Metastasenverteilung und -anreicherung kann über die Therapieintensität entschieden werden. Die Untersuchung wird vor Therapiebeginn durchgeführt, um zu entscheiden, welche Therapie am besten geeignet sein wird. Die Patientin kommt ggf. nur für die Untersuchung nach Großhadern, die Therapie und weitere Betreuung kann beim Onkologen / Brustzentrum Vorort erfolgen.

Alle Informationen zu den Studienangeboten des Brustzentrums erhalten Sie unter:

www.lmu-brustzentrum.de

Studienzentrale Standort Maistrasse

Tel.: 089 440054317

Fax: 089 440054294

Studienzentrale Standort Großhadern

Tel.: 089 4400 77995 oder 77996

Fax: 089 4400 74996

Email: studienzentrale-frauenklinik@med.uni-muenchen.de

Alle Infos finden Sie unter: www.lmu-brustzentrum.de, Veranstaltungen

Save the date 2018

Monatliches Patientenangebot 2018: **Gesprächsabende** jeweils am ersten Dienstag im Monat

27.11.2017 • Patientenveranstaltung Methadon, Cannabis, München, www.ccc-muenchen.de

13.12.2017 • ASPO: Methadon und Cannabis als Begleittherapie (Ärzte), München, www.ccc-muenchen.de

XI. Wintersymposium München, www.wintersymposium-muenchen.de, 15.12. - 16.12.2017

20.01.2018 • 10. Jahrestag des TZM, München, www.tumorzentrum-muenchen.de

21. – 24.02.2018 • 33. Deutscher Krebs Kongress, Berlin, www.dkk2018.de

28.02.2018 • Patientinnentag zum Thema Brustkrebs, München, Großhadern, www.lmu-brustzentrum.de

10.03.2018 • AGO State of the art Mammakarzinom, Frankfurt, www.ago-online.de

14. – 16.06.2018 • 38. Jahrestagung der DGS, Stuttgart, www.senologie.org

Das Team des Brustzentrums



v.l.n.r.: Ärztin M. Perábo, OÄ Dr. R. Würstlein, Breast Care Nurse I. Diez, OÄ PD Dr. N. Ditsch, OÄ Dr. V. von Bodungen, Breast Care Nurse B. Ehrl, Univ.-Prof. N. Harbeck, OÄ Dr. C. Luczak

Kooperationspartner

